MONTAGEANLEITUNG
DACHRINNE

Vorbereitung und Entwässerungsplanung

1 Vor der Montage

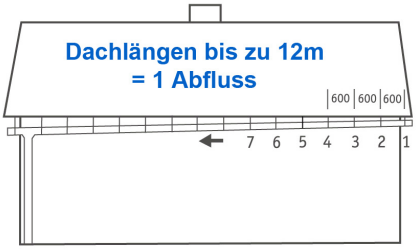
Für die Montage werden Maßband, Richtschnur, Säge, Hammer, Zange und Schraubendreher benötigt. Bei langen Rinnenhaltern kann außerdem ein Biegewerkzeug erforderlich sein.

Dachrinnen und Fallrohre mit einer geeigneten Säge kürzen. Keinen Winkelschleifer verwenden, da Hitze und Metallspäne die Beschichtung und Verzinkung beschädigen können.

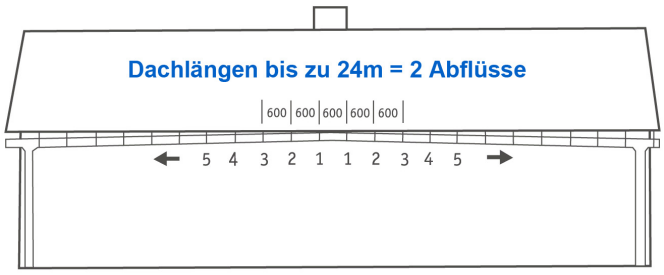
WICHTIGE MONTAGEWERTE

Halterabstand: maximal 600 mm | Gefälle: 5 mm je Meter | Je Ablauf höchstens 12 m Rinnenlänge.

2 Abläufe und Gefälle festlegen

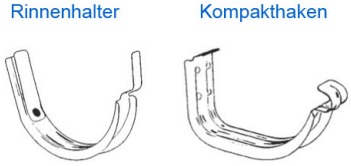


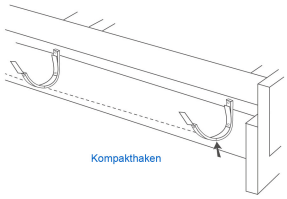
Bis 12 m: Ein Ablauf am Rinnenende. Die äußeren Halter jeweils etwa 10 cm vom Dachende entfernt montieren.



Bis 24 m: Zwei Abläufe. Das Gefälle wird von der Mitte nach außen geführt.

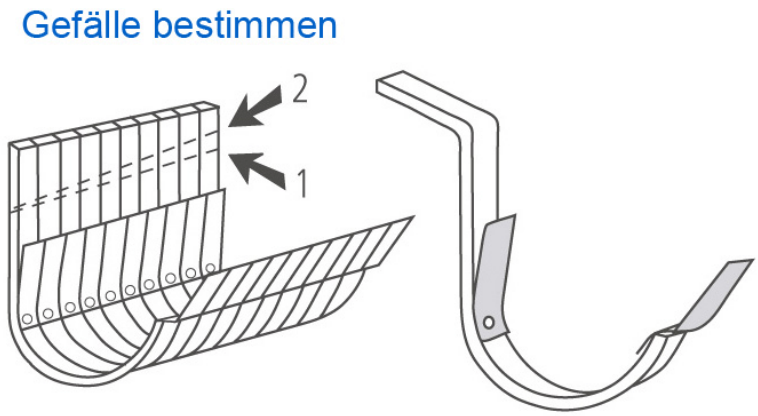
3 Geeignete Rinnenhalter auswählen





Rinnenhalter passend zur Dachkonstruktion verwenden. Kompakthaken werden am Stirnbrett befestigt. Bei schrägem Stirnbrett eignen sich verstellbare Ausführungen.

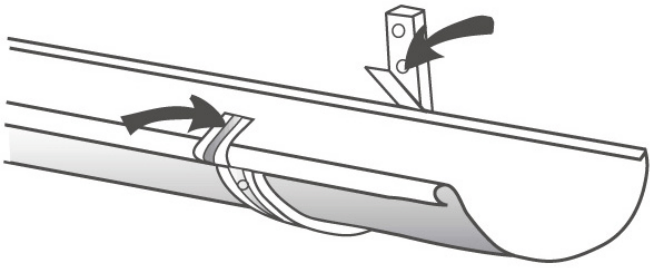
4 Halter ausrichten und biegen



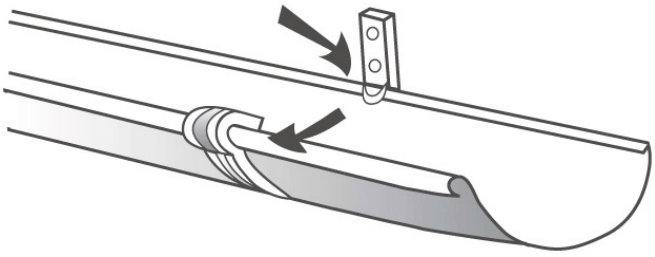
Lange oder mittlere Rinnenhalter nebeneinander auslegen und die Biegelinie markieren. Für das vorgesehene Gefälle eine zweite, entsprechend versetzte Markierung setzen. Anschließend die Halter entlang der Markierungen biegen.

Montagetipp: Zwischen dem ersten und dem letzten Halter eine Richtschnur spannen. Die weiteren Halter im Abstand von höchstens 600 mm entlang der Schnur befestigen.

5 Dachrinne in die Halter einsetzen

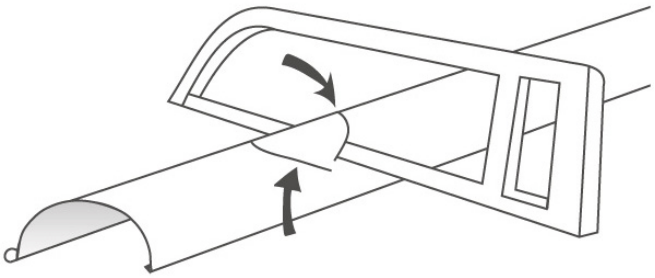


Halter mit Laschen: Rinne einlegen, andrücken und die Halteriegel nacheinander über den Rinnenrand biegen.

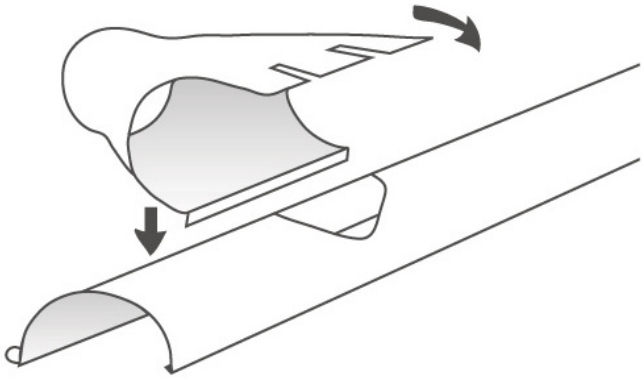


Schnellhalter: Vorderen Rinnenrand einführen und die Rückseite andrücken, bis die Rinne sicher einrastet.

6 Ablauföffnung herstellen und Ablauf montieren

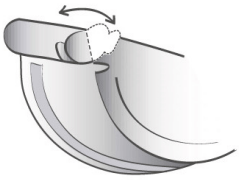


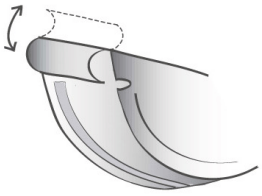
Ablaufposition anzeichnen und eine geeignete Öffnung von etwa 10 cm herstellen. Die Schnittkanten leicht nach unten biegen.



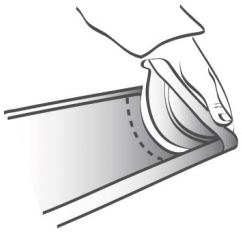
Den Ablauf vorne am Rinnenrand einhaken, zur hinteren Kante führen und die Befestigungslaschen umlegen.

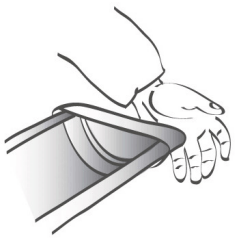
7 Endstücke einsetzen und abdichten





Endstück an die jeweilige Rinnenseite anpassen. Eine nicht benötigte Lasche wie dargestellt umformen.



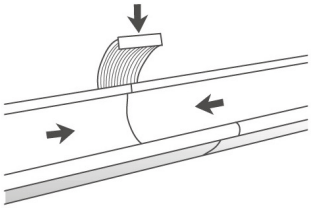


Die Fuge mit geeignetem säurefreiem Silikon abdichten. Endstück einschieben und den dichten Sitz kontrollieren.

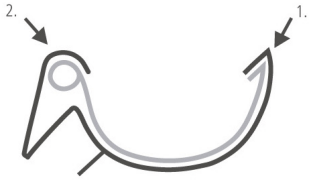
8 Rinnenelemente miteinander verbinden



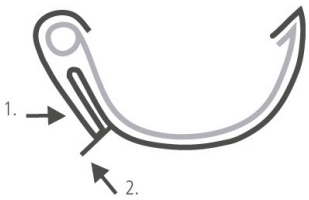
Verbinder leicht öffnen und die Dichtung vorbereiten.



Rinnenenden zusammenschieben und Dichtstelle vorbereiten.

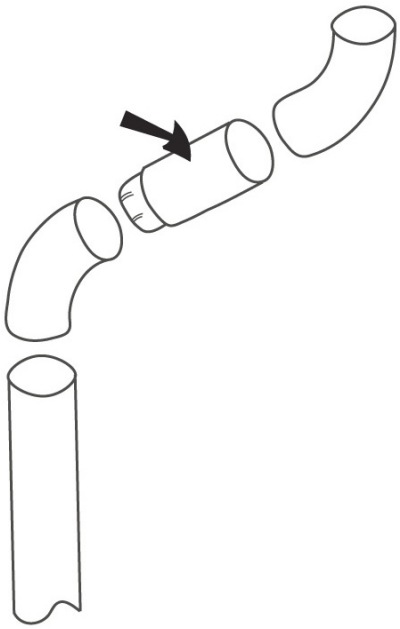


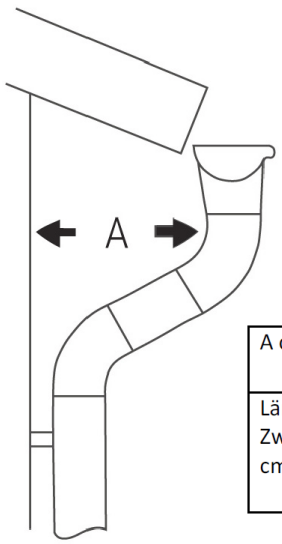
Verbinder zunächst hinten, anschließend vorne einhaken.



Verbinder andrücken und die Verriegelung sicher schließen.

9 Bögen und Zwischenrohr anpassen

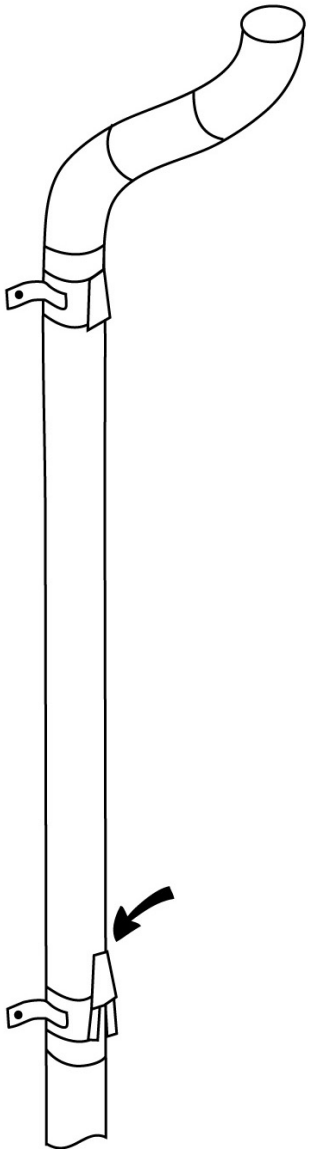


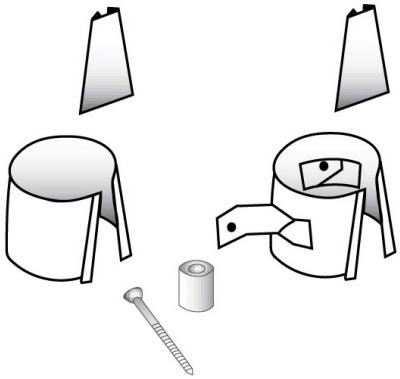


A cm	80	70	60	50	40	30
Länge der Zwischenstücke in cm	ca. 70	ca. 60	ca. 50	ca. 40	ca. 30	ca. 20

Bögen und Verbindungsrohr passend zum vorhandenen Dachüberstand zusammenstecken. Auf ausreichend sichere Steckverbindungen und die senkrechte Führung des Fallrohrs achten.

10 Fallrohr an der Fassade befestigen





Die erste Fallrohrschelle etwa 10 cm unter dem unteren Rohrbogen setzen. Weitere Schellen so montieren, dass der Abstand 2 m nicht überschreitet.

Abhängig vom Untergrund geeignete Befestigungsmittel für Holz oder Mauerwerk verwenden. Bohrlöcher bei Mauerwerk vor der Montage herstellen.

Schellen nach ihrer Ausführung befestigen und gegebenenfalls mit einem Keil sichern. Bei Hammerschlägen ein Holzstück zum Schutz der Oberfläche dazwischenlegen.

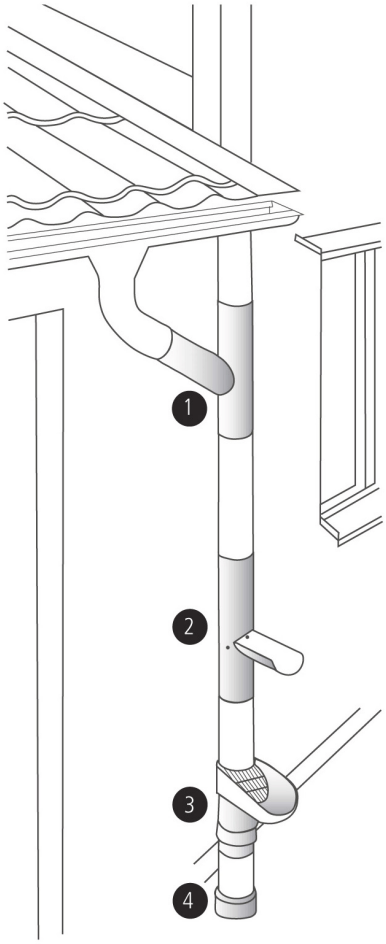
Fallrohrteile verbinden, unter dem Ablauf befestigen und auf geraden, festen Sitz kontrollieren.

ABSCHLIESSENDE KONTROLLE

Sind alle Halter, Verbinder und Endstücke sicher montiert? Stimmt das Gefälle? Sind Ablauf, Fallrohr und sämtliche Dichtstellen korrekt ausgeführt? Abschließend den freien Wasserablauf kontrollieren.

11 Nützliches Zubehör

Die Nummern 1 bis 4 der Abbildung zeigen verschiedene Zubehörteile für die Regenwasserableitung.



1 Gabelung

Führt das Regenwasser mehrerer Dachflächen in einem gemeinsamen Fallrohr zusammen.

2 Wasserklappe

Ermöglicht das gezielte Auffangen von Regenwasser und wird im Fallrohr eingesetzt.

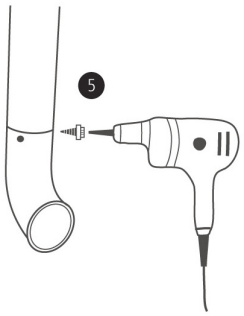
3 Laubschutz / Laubfilter

Hält Blätter und grobe Verschmutzungen vor dem Bodenablauf zurück.

4 Ablaufmanschette

Verbindet das Fallrohr mit dem Bodenablauf. Ein geeigneter Filter kann Schmutz zurückhalten.

12 Fallrohrauslauf



5 Fallrohrauslauf: Er wird eingesetzt, wenn das Fallrohr nicht an ein geschlossenes Entwässerungssystem angeschlossen wird. Den Auslauf je nach Ausführung mit Schrauben oder Nieten befestigen.